KATHRIN ACKERMANN - SCHAUSPIEL

Schauspielerin, Regisseurin und Synchronsprecherin **Kathrin Ackermann**, ist in Wiesbaden geboren und in Lausanne aufgewachsen. Sie absolvierte die Otto-Falckenberg-Schule in München und in 1959 debütierte sie am Bayerischen Staatsschauspiel München, wo sie von 1961 bis 1979 wirkte. Danach trat sie als freischaffende Schauspielerin insbesondere an Münchner Privatbühnen auf. In sehr unterschiedlichen Rollen war sie auch in Filmen und im Fernsehen zu sehen wie z. B. in den Fernsehserien *Die glückliche Familie* und *Vater wider Willen*. Neue Popularität erlangte sie in Folgen der Krimireihe *Tatort* als Mutter der Kommissarin Charlotte Lindholm, die von ihrer wirklichen Tochter Maria Furtwängler gespielt wird. Kathrin Ackermann stand kürzlich für eine Gastrolle als Mörderin bei den *Rosenheim Cops* vor der Kamera und seit Mai hat sie in der neuen Serie *Privatdetektivin* eine Rolle übernommen. Als Synchronsprecherin lieh sie ihre Stimme unter anderem der Schauspielerin Katey Sagal für ihre Rolle der Peggy Bundy in der Serie *Eine schrecklich nette Familie*. Neben private Schauspielstunden, lehrt sie als Dozentin für Schauspiel an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München im Studiengang Musical.

LYNDA KEMENY – PROJEKT LEITERIN, GESANG

Die amerikanische Sopranistin **Lynda Kemeny** genießt seit 1987 eine erfolgreiche internationale Karriere in Europa. Nach Abschluss des Bachelor of Music an der Miami University, Oxford und des Master of Music an der Northwestern University, Chicago in den Hauptfächern Gesang, Klavier und Tanz, studierte sie Gesang weiter in Chicago und New York. Zahlreiche Hauptrollen sang sie an Regional Theatern in den US bevor sie sich für den Umzug nach Deutschland entschied. 1985 erwarb sie den ersten Preis des „Bel Canto“ Gesangwettbewerbs in Chicago und studierte danach Gesang und Rollen Interpretation in Italien bei der Operndiva Renate Tebaldi und dem Tenor Maestro Carlo Bergonzi. 1986 trat sie als Solistin im Programm des alljährlichen Metropolitan Opera Galaballs auf. Von 1987 bis 1992 war sie Mitglied des Ensembles der Städtischen Bühnen Bielefeld, wo sie in ihre erste Spielzeit den begehrten „Operntaler“ als der meiste vielversprechende neue Darstellerin erhielt. Seit 1992 gastiert sie an internationalen Theatern und in 2015 nahm sie nach vierzig erfolgreichen Jahren als Hauptsolistin Abschied von der Bühne und widmete ihr Erfahrung und Wissen komplett der pädagogischen Tätigkeit, Regie und Choreographie. Als Gesangspädagogin wird Frau Kemeny eingeladen, Wettbewerbe wie Jugend Musiziert in den Musical-, Pop- und Klassischen- Bereichen, und der Schmidt Vocal Competition an diversen Universitäten in Amerika zu bewerten und Meisterkurse und Workshops bei Sommer Festivals wie AIMS in Graz, TOP Opera in Maurauch am Achensee, und Music Theater Bavaria, zu leiten. Als Regisseurin und Choreographin ist sie bei dem jährlichen US ARMY IMCOM-Europe Region Entertainment Festival engagiert und in dieser Kapazität hat sie das erste Bühnenstück für die Kids University Bielefeld inszeniert. 2007 hat sie als Projekt Leiterin das Galastück „Book of Dreams“ zum Anlass des 150. Jubiläums der Musikschule Rosenheim für die KuKo Bühne geschrieben und inszeniert. 2005-2013 hielt sie einen Lehrauftrag in den Bereichen Gesang, Ensemble und Englisch Diction for Singers in den Studiengängen Musical und Jazz an der Bayerischen Theater Akademie August Everding der Hochschule für Musik und Theater München. Seit 2013 unterrichtet sie Gesang, Song Class, und Musical Geschichte im Ausbildungsbereich Musical an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach Rosenberg. Seit 2005 ist sie an der Musikschule Rosenheim Gesangspädagogin und seit 2007 Fachbereichsleiterin der Gesangsabteilung. Sie gründete und leitet die darstellenden Gruppen Kids in Motion, Teens on Stage, Popacapella und Performance Class und ist für das Konzept und künstlerische Leitung des jährlichen Musical Theater Workshop, „Spotlight!“ verantwortlich.

SEBASTIAN RIEß – RHYTHMUS, BODY PERCUSSION

Sebastian Rieß spielt seit seinem elften Lebensjahr Schlagzeug. Bereits mit 13 Jahren sammelte er Bühnenerfahrungen mit einigen Bandprojekten. Von 2009-2012 besuchte er die Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg, wo er sich dem klassischen Schlagwerk widmete. Seit 2013 studiert er am Institut für Musik Osnabrück Pop-drums. Der mittlerweile in Hamburg lebende Drummer, spielte bereits einige Musical Produktionen wie Monty Python's „Spamalot", Disney's „ Die Schöne und das Biest", Andrew Lippa's „The Addams Family" und zuletzt das Erfolgsmusical „Fame". Außerdem arbeitet er immer wieder in diversen Produktionen als Musical Direktor, Musical Supervisor oder Sounddesigner. Zusätzlich ist er Teil der Trash-Percussion Gruppe „Groove Onkels", mit der er auf Profiebene nationale und internationale Shows spielt. Zudem ist er immer wieder mit diversen Pop/Rock-Acts auf Bühnen und im Studiobereich, als Drummer und Arrangeur tätig.

MICHAEL SCHMIEDER – TANZ UND BEWEGUNG

Der Tänzer **Michael Schmieder** ist Choreograph und Lehrer für Jazz, Modern und Kindertanz. Er erhielt seine Ausbildung zum Bühnentänzer an der Iwanson Schule in München. Nach einem Stipendium beim Marie Brolin Tani Danstheater in Arhus, Dänemark und mehreren Studien-aufenthalten in New York folgten zahlreiche Engagements bei Opern-, Film-, Fernseh-, Musical-, Tanz- und Showproduktionen. So gastierte er u.a. bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen, an der Bayerischen Staatsoper und bei zeitgenössischen modernen Compagnien. Seit 1998 arbeitet er auch als Choreograf an den verschiedensten Staats- und Stadttheatern in Deutschland und Österreich u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Residenztheater München, am Schauspielhaus Graz, an der Wiener Kamemeroper, an den Staatstheatern Kiel, Oldenburg, Dortmund an der Folkwang Hochschule Essen an den Landestheatern Linz und Passau an der Opera National de Lorrain Nancy/Frankreich, an der Semperoper Dresden usw. An der Bayerischen Theaterakademie/Hochschule für Musik und Theater in München, ist Michael als Dozent und Choreograph im Studiengang Musical tätig. Er kreierte zahlreiche Choreographien im Rahmen des Studiengangs . (Lesen sie mehr unter: www.michael-schmieder.de)

MARKUS SCHNEIDER - SCHAUSPIEL

Der Rosenheimer Theatermacher Marcus Schneider war in den letzten Jahren vor allem für das "Freie Landestheater Bayern" tätig, bei dem er seit 2004 Regie führt und bis 2014 die Leitung des Künstlerischen Betriebsbüros und die Organisation der bayernweiten Gastspiele inne hatte.
Nach seinem Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik in München und Wien in den 1980er Jahren hatten ihn erste Engagements zur Münchner Musiktheater-Biennale und an die Opernschule der Musikhochschule von München geführt. Später war er Spielleiter an den Opernhäusern von Braunschweig und Regensburg. Bei den Opernfestspielen auf Gut Immling und am Musical-Festspielhaus in Füssen übernahm er organisatorische Aufgaben. Weiter Engagements führten ihn ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München oder zum "Katar Philharmonic Orchestra" an den Persischen Golf. In den letzten Jahren widmete er sich vermehrt der Jugendarbeit, u.a. an den Musikschulen von Rosenheim und Ismaning oder für den Jugendchor der Chorgemeinschaft Neubeuern.

Inszenierungen (Auswahl): Paisiello: "La Frascatana", Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor", Kalman: "Die Czardasfürstin", Strauß "Der Zigeunerbaron" und "Die Fledermaus", Boggasch/Reitmeier "Nostradamus", Offenbach: "Orpheus in der Unterwelt", Bizet: "Carmen", Mozart "Die Zauberflöte". Seine Inszenierung der "Zauberflöte" für das Freie Landestheater Bayern läuft inzwischen in der 14. Saison. Seine "Jedermann"-Inszenierung wurde fürs Fernsehen aufgezeichnet und mehrfach von BR-alpha ausgestrahlt.

ALAN SOKOL – MUSIKALISCHE LEITUNG

In Nürnberg geboren, lernte Alan Sokol neben Klavier auch Kontrabass
und Kirchenorgel. Er war Mitglied der Orchestergemeinschaft Collegium Noricum und wurde 2001 als Pianist in die Yehudi-Menuhin-Stiftung Deutschland aufgenommen. Für die Musicalschule Nürnberg e.V. korrepetierte er die Produktionen Les Misérables und Jekyll & Hyde. Besonders ist seine Zusammenarbeit als Liedbegleiter für die amerikanische Soulsängerin Karen Solomon, den Musicaldarsteller Kenneth Posey und die Opernsängerin Elke Maria Slawitschek zu erwähnen. Weiterhin wirkte er bei der Einspielung einer CD gegen Fremdenfeindlichkeit mit und ist seit mehreren Jahren als Komponist, Arrangeur und Studiopianist für Torun Music Productions tätig. Sein breites musikalisches Spektrum reicht von der Klassik über Volksmusik bis hin zu Rock und Jazz. Seit 2013 doziert Alan Sokol Korrepetition im Studiengang Musical an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und seit 2016 ist er als Pianist für diverse Produktionen der Internationale Company Stage Entertainment engagiert.